

	<p>Objekt: Kappenverbindung (Ruhlsche Kappe) für den Strebausbau</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030170280001</p>
--	--

Beschreibung

Kappenverbindung, Ruhlsche Kappe, für den Strebausbau. Mehrteilig.

Gabelstück mit angeschweißtem, kurzem Doppel-T-Eisen, aufgeschweißt eine quadratische Platte mit abgeschägten Ecken, in der Mitte ausgebuchtet, mit einem Nocken. In die Ausbuchtung des Gabelstücks greift ein Rundstab, der auf ein Doppel-T-Eisen aufgeschweißt ist. Über das letztere greift eine verschiebbare Klammer mit angeschweißtem Keil und ein Bügel, der unten Klammerartig umgebogen ist. Der Bügel wird durch den Keil festgestellt. An beiden Seiten des Gabelstücks "Reppel" eingeschlagen.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall *
Maße:	(Gabelstück: 150 x 160 x 310 mm Keil: 100 x 100 x 230 mm. Gabelstück: 160 x 200 x 360 mm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1948
	wer	Firma W. Reppel, Schweiß- und Röhrenwerk (Dortmund-Hafen)
	wo	Dortmund
Geistige Schöpfung	wann	

	wer	Ruhl (Oberingenieur)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1940-1950
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grubenausbau
- Kappe (Mütze)
- Keil
- Schnitt
- Strebausbau
- Verbindung